

Mitglieder der Arbeitsgruppen mit den Werk-tätigen führten, ist es auch gelungen, viele Kol-legen in die sozialistischen Arbeitsgemeinschaf-ten mit einzubeziehen.

Die Parteileitung wies darauf hin, daß einige Probleme der Umprofilierung schnell gelöst werden müssen, um zu verhindern, daß in der Produktion Stockungen eintreten. Besonders galt das für die Qualifizierung und die Arbeiter-versorgung. Die Parteileitung achtete darauf, daß vom Werkleiter und von der Gewerk-schaft rechtzeitig konkrete Maßnahmen für ein umfangreiches Qualifizierungssystem ausgear-beitet wurden. Für die Arbeiterversorgung galt ähnliches, wobei die Versorgung der 3. Sdiicht besonders zu berücksichtigen war. Die not-wendigen Maßnahmen wurden dann auch in kurzer Zeit realisiert, so daß in unserem Betrieb heute ein gutes Qualifizierungssystem und eine vielseitige Arbeiterversorgung besteht. Es ist aber klar, daß diese Maßnahmen auf die Dauer nicht ausreichen. So wurde bereits im ökonomischen Modell des Betriebes* festgelegt, wie zum Beispiel die Arbeiterversorgung unter den Bedingungen der Teilautomatisierung in unse-rem Betrieb' gestaltet werden muß. Auch das Qualifizierungssystem wurde bereits auf Grund der neuen Probleme, die die 9. Tagung des Zen-tralkomitees aufwarf, überarbeitet.

Kritische Einschätzung des Erreichten

Unser Parteiaktiv nahm zum bisherigen Verlauf und den Ergebnissen der Umprofilierung des Betriebes kritisch Stellung. Es stellte fest, daß durch die sozialistische Gemeinschaftsarbeit und auch im sozialistischen Wettbewerb gute Ergeb-nisse erreicht wurden, daß aber der gesamte Umprofilierungsprozeß noch zu langsam voran-geht. So wirkte sich die nicht konsequente

Durchsetzung wissenschaftlicher Leitungsmetho-den hemmend auf den Ablauf dieses Prozesses aus. Es war ein Fehler, die wirtschaftliche Rech-nungsführung, die bisher den Erfordernissen eines Reparaturbetriebes entsprach, auf die Be-dingungen eines Produktionsbetriebes zu über-tragen. Ähnliches galt für die Planung, für die Anwendung des Prinzips der materiellen Inter-essiertheit, die Information usw. In Auswertung der Parteiaktivtagung wurde auf Vorschlag der Parteileitung die weitere Qualifizierung der lei-tenden Wirtschaftsfunktionäre in Angriff ge-nommen, damit sie ihre Kenntnisse auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Führungs- und Leitungstätigkeit vervollkommen.

Bei der Plandiskussion wurden die Prinzipien der wissenschaftlichen Leitungstätigkeit von den staatlichen Leitern besser berücksichtigt. Es wurden erste Kosten- und Materialvorgaben so-wie Kennziffern zur besseren Auslastung der Grundfonds vorgegeben und mit den Werk-tätigen ausführlich diskutiert. Es wurde vorge-schlagen, in allen Abteilungen des Betriebes das Haushaltsbuch einzuführen.

Auch nach der Plandiskussion spielten die Pro-bleme der Leitungstätigkeit in den ständigen Produktionsberatungen und in den Brigaden eine wichtige Rolle.

Die wichtigste Aufgabe der Parteiorganisation bei der weiteren Umgestaltung unseres Betrie-bes ist die Verbesserung unserer politisch-ideo-logischen Arbeit, die Arbeit mit den Menschen. Die Materialien der 9. Tagung des Zentralkomitees geben in dieser Hinsicht viele wertvolle Hinweise. Sie werden die zukünftige politisch-ideologische Arbeit unserer Parteiorganisation bestimmen.

Werner Kipke

Parteisekretär im Raw „7. Oktober“, Zwickau

INFORMATI

Theorie und Praxis verbunden

In Auswertung des 9. Plenums unseres Zentralkomitees standen im Bezirk Dresden vor allem die Führungstätigkeit der Grundorganisationen, ihre Wirksamkeit in der politisch-

ideologischen Arbeit, und die Erhöhung der Aktivität der Parteimitglieder im Mittel-punkt der Parteiversammlun-gen.

In der Mehrzahl der Grund-organisationen war den Partei-mitgliederversammlungen ein gründliches Studium der Doku-mente des Plenums und gleich-zeitig der Materialien des Na-tionalrates der Nationalen Front zu den Wahlen in den Ausschüssen vorangegangen. Dadurch entwickelte sich eine fruchtbringende Diskussion.

Die Genossen gingen dabei richtig von der politisch-ideo-logischen und der ökonomi-schen Lage in ihrem Wirk-ungsbereich aus. In einer Reihe von Mitgliederversammlungen setzten sich die Genos-sen mit der Tätigkeit der staatlichen Leiter auseinander. Sie schätzten ein, daß die An-strengungen zu verbesserter staatlicher Leitungstätigkeit noch nicht ausreichen, um die Aufgaben, die das 9. Plenum stellt, mit hohem Ergebnis zu erfüllen. (NW)